

## Patienten-Information: Herzmuskel-Szintigraphie

  
Patient  
Geburtsdatum  
Datum

Liebe Patientin, lieber Patient!

### Ziel der Untersuchung

Mit der Herzmuskel-Szintigraphie wird die Durchblutung des Herzmuskels unter Belastung und/oder in Ruhe geprüft. In der Regel finden hierbei **zwei Untersuchungen an zwei unterschiedlichen Tagen** im Abstand von einer Woche statt. Diese Untersuchung kann unter anderem bei folgenden Fragestellungen angezeigt sein:

- **Ausschluss einer Herzkranzgefäßerkrankung** (abgekürzt: KHK)
- **Nachweis einer Minderdurchblutung** (Ischämie) und von Herzmuskelnarben (alter Infarkt)
- **Therapiekontrolle** (nach Bypass-Operation oder Stent Einlage)

### Ablauf der Untersuchung

Um eine aussagefähige Untersuchung zu gewährleisten, ist es notwendig, dass wir Ihr Herz in einer Belastungssituation mit Erhöhung der Pulsfrequenz und einer Blutdruckerhöhung untersuchen. Zunächst erfolgt daher ein Belastungs-EKG auf einem „Fahrrad“ oder eine Belastung mit einem Medikament. Dieser Teil der Untersuchung wird zu Ihrer Sicherheit in der „Herz-Abteilung“ des St. Marienhospitals in Vechta unter kardiologischer Betreuung durchgeführt. Anschließend wird eine Spur einer radioaktiven Substanz injiziert.

### Nebenwirkungen

Die Mykardszintigraphie und die Belastungsergometrie stellen eine Routineuntersuchung dar. Dagegen kann grundsätzlich jede Belastung des Herzens – also auch im Alltag, wo eine Überwachung und sofortige Behandlung durch den Arzt, anders als im Echo-Labor, nicht gewährleistet ist – in seltenen Fällen zu schwerwiegenden, unter Umständen auch lebensbedrohlichen Komplikationen führen. Zu nennen sind:

- **Herzrhythmusstörungen** (bis hin zu Herzstillstand, anhaltende Kammertachykardie, Kammerflimmern), die sofortige Wiederbelebensmaßnahmen erfordern können;
- **plötzliche Lungenstauung** durch Herzschwäche infolge der starken Belastung, die mit Sauerstoff und Medikamentengabe meist gut behandelt werden kann;
- sehr selten **Herzinfarkt**, der die übliche Behandlung auf einer Intensivstation erfordert;
- **Todesfälle** sind extrem selten und in der Regel auf eine schwere Herzerkrankung zurückzuführen, die auch unter Alltagsbelastungen lebensbedrohlich ist.

Deshalb werden Sie unter Aufsicht in der Kardiologie betreut. Die Strahlenbelastung durch das über eine Nadel injizierte Medikament ist vergleichbar mit einer Computertomographie (CT). Die verwendeten Substanzen werden sehr gut vertragen, allergische Reaktionen sind nicht bekannt. Es wird **kein Kontrastmittel** – wie in der Radiologie allgemein üblich – verwendet.

Nach der Belastungsergometrie werden Aufnahmen in der Nuklearmedizin im Liegen angefertigt, in dem eine Kamera ca. 20 Minuten möglichst dicht um den Oberkörper kreist.

## Vorbereitung

- **Blutdruck-senkende Medikamente mit etwas Wasser weiterhin einnehmen.**
- **Beta-Blocker-Medikament 48 Stunden vorher absetzen (Rücksprache mit Ihrem Arzt).**
- Bringen Sie eine Liste Ihrer Medikamente, sowie den Überweisungsschein mit.
- Bringen Sie Arztbriefe, bzw. Unterlagen von den letzten Herzuntersuchungen mit.
- Ein „kleines“ Frühstück vor der Untersuchung ist erlaubt.
- Bringen Sie bequeme, zum „Radfahren“ geeignete Kleidung, flaches Schuhwerk und **unbedingt ein Frühstück** (mit Käse oder Wurst!) mit; alternativ können Sie auch in der Cafeteria frühstücken gehen.
- Planen Sie für die Untersuchung ca. 3-4 Stunden ein.

## Frage

Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft oder stillen Sie?

- nein     ja

## Einwilligungserklärungen

- Ich habe die Frage nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet.  
Hiermit willige ich in die Belastungsergometrie und in die nuklearmedizinische Untersuchung ein.
- Hiermit willige ich ein, dass der überweisende Arzt Zugriff auf meine Bilder und Befunde erhält.  
Darüber hinaus erkläre ich mich damit einverstanden, dass den von mir zu einem späteren Zeitpunkt beauftragten Ärzten meine Befunde und Bilder übermittelt werden dürfen.

---

Datum

---

Unterschrift der Patientin / des Patienten bzw. Bevollmächtigten / Sorgeberechtigten\*

\* Unterschreibt ein Elternteil allein, erklärt er mit seiner Unterschrift zugleich, dass ihm das Sorgerecht allein zusteht, oder dass er im Einverständnis mit dem anderen Elternteil handelt.